

Vorfreude auf die Deutschen Meisterschaften der Masters in Bremen

20.11.2017 von Ines Peters-Försterling

Hessische Kurzbahn-Meisterschaften der Masters in Battenberg



Battenberg. Am vergangenen Wochenende trug der TSV Battenberg wiederum die Hessischen Meisterschaften der Masters auf der Kurzbahn aus. 141 Aktive gaben aus 46 Vereinen – darunter Vereine aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen – 564 Einzel- und Staffelmeldungen ab.

Fünf MSVler gingen im Altersklassenvergleich ins Rennen, um sowohl den Hessischen- als auch den Internationalen Hessischen Meister zu ermitteln. Neben sieben Vizemeistertiteln durfte sich das kleine Marburger Team zehnmal die Hessische Krone aufsetzen.

Steffen Dommermuth und Fabian Grün (beide AK 35) nutzten den Wettkampf als letzten Formtest. Mit ihren Leistungen machten sie nicht nur bei den Hessischen eine gute Figur, sondern schufen sich mit Top-10-Platzierungen in der DSV-Bestenliste in ihrer Altersklasse eine gute Ausgangsposition für die in zwei Wochen stattfindenden Deutschen Meisterschaften in Bremen. Drei hessische Meistertitel holte sich Steffen Dommermuth über 100 m Schmetterling (1:02,06), über die halbe Distanz (0:27,76) und über 100 m Freistil (0:55,51). Fabian Grün wurde über 50 m Schmetterling (0:28,40) und 100 m Freistil (0:58,24) Zweiter. Im Freistilsprint drehte Fabian den Spieß jedoch um und schlug mit einem knappen Vorsprung von 13-Hundertstel in 0:24,98 Minuten vor seinem Vereinskameraden im Ziel als Erster an. Eine persönliche Bestmarke steckte Fabian über 50 m Rücken (0:31,26) und krönte sich damit ebenso zum Hessischen Meister der Masters. In der Int. Mehrkampfwertung der Männer (AK 35) landete Steffen Dommermuth mit 2282 Punkten auf Rang Eins und Fabian Grün mit 2140 Punkten auf Rang Zwei.

Mit vier persönlichen Bestleistungen empfahl sich Jan Prennig (AK 20), der sich an Carsten Gerke von Neptun Rotenburg die Zähne auszubeißen schien. War der Vorsprung seines Konkurrenten über 100 m Lagen (01:10,16) mit zwei Sekunden deutlicher, lag Jan über 50 m (0:29,48) und 100 m Schmetterling (01:05,78) nur noch einen Wimpernschlag hinter ihm. Immerhin sprangen am Ende drei Hessische Vizemeistertitel heraus, bevor Jan Prennig über 400 m Freistil nochmals aufdrehte und das Teilnehmerfeld als Erster in 04:48,82 Minuten deplatzierte. In der Int. Mehrkampfwertung wurde er mit 1768 Punkten vor Carsten Gerke (1748 Punkte) Erster.

Eine besondere Auszeichnung erhielt Hans-Joachim Lübeck (AK75) als ältester männlicher Teilnehmer der diesjährigen Veranstaltung. Dreimal stand er ganz oben auf dem Siegertreppchen und ließ über 50 m und 100 m Brust den Zweitplatzierten Walter Rippl (SG 1886 Weiterstadt) mit einem Vorsprung von jeweils knapp vierzehn Sekunden „ganz schön alt aussehen“. Auch Hans-Joachim Lübeck führte mit 630 Punkten die Int. Mehrkampfwertung als Erster an. In der AK 70 stellte sich Dr. Klaus Neuhaus der Konkurrenz. Über 50 m Freistil wurde er Hessischer Meister und über 50 m Rücken (0:51,25) mit persönlicher Bestzeit Hessischer Vizemeister der Master.